

**Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion Die Linke**  
Janke, Tobias  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen

**Fraktion CDU**  
Porath, Dargo  
Thiele, Andreas  
Wildenhein, Udo

**Fraktion SPD**  
Daske, Bert  
Koch, Ingo

**Fraktion UWG / LV B 90 / Die Grünen / BI Am Mellensee**  
Borkowski, Wilfried  
Boss, Theo  
Kosicki, Thomas  
Pehnert, Dirk  
Röske, Michael  
Schuster, Antje  
Tscherwinka, Maik

**AfD**  
Elsner, Dieter

**Freie Wähler**  
Hänsel, Milan

**Entschuldigt:** -

<b>Verwaltung:</b>	Frau Richter	Teamleiterin I
	Frau Dornbusch	Teamleiter II
	Frau Gast	Sachbearbeiterin Kämmerei
	Herr Reetz	Teamleiter III
	Frau Geppert	Schriftführerin

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 10. Sitzung
5. Vereidigung des Gemeindevertreters Andreas Thiele
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. BSV 44/11/2020 – Beschluss der Haushaltssatzung 2020/2021 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen

9. BSV 45/11/2020 – Grundsatzbeschluss zu den förderfähigen Vorhaben im Jahr 2020
10. BSV 46/11/2020 – Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der gemeinnützigen Arbeitsförderungs-gesellschaft Klausdorf GmbH
11. BSV 47/11/2020 - Dienstaufwandsentschädigungssatzung
12. BSV 48/11/2020 - Aufwandsentschädigungssatzung
13. BSV 49/11/2020 – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergieanlagen“ der Gemeinde am Mellensee, Beschluss des Vorentwurfs und Bestimmung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
14. BSV 50/11/2020 – Verweisung von Zuständigkeiten der Gemeindevertretung an den Hauptausschuss auf Grundlage des Brandenburgischen kommunalen Notlagegesetzes
15. MV 03/11/2020 – Haushaltsvollzug 2019
16. Beratung über die Errichtung eines Übergangskindergartens mit 30 Plätzen, sowie die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020
17. Petitionseinreichung – Erhalt der Bäume in der Gemeinde am Mellensee
18. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
19. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 18 Gemeindevertreter anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 10. Sitzung**

Herr Pehnert möchte folgendes in der letzten Niederschrift korrigiert haben:

Zu 8. Antrag von Gemeindevertretern -Geltendmachung von kausalen Folgekosten für B-Pläne in städtebaulichen Verträgen

Der Satz „Herr Pehnert, merkt an, wenn die Gemeinde genug Geld hat, braucht man diese Kosten auch nicht anzusetzen.“ soll gestrichen und durch folgenden Passus ersetzt werden:

Herr Pehnert merkt an, dass finanzstarke Kommunen auf Folgekostenberechnungen, die laut Gesetz eine Kann-Bestimmung darstellen, verzichten bzw. nur in politisch entschiedener Höhe vereinbaren können. Dazu sollten diese Kosten jedoch vor den Vertragsausgestaltungen transparent und nachrechenbar dargestellt werden, dass die GV wissen, auf welches Geld verzichtet wird. Des Weiteren merkt er an, dass nur Folgekosten berechnet werden dürfen, die kausal durch einen B-Plan für die Gemeinde entstehen und auch zum Zeitpunkt des Vertrages in nicht ausreichender Form vorhanden sind und somit tatsächlich geschaffen werden müssen.

### **Beschluss 112/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die, durch Herrn Pehnert, genannten Änderungen zur Niederschrift der 10. Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:

16	Ja-Stimmen	
0	Nein-Stimmen	
1	Enthaltungen	angenommen.

Zu 9. BSV 41/10/2020- B-Plan "Rehagener Bahnhofstraße" im OT Rehagen- Beschluss des Erschließungsvertrages und des Städtebaulichen Vertrages

Nach der Aussage von Frau Bley, wie die Zahl von 12 Kindern im Entwurf des städtebaulichen Vertrages errechnet wurde, soll folgendes hinzugefügt werden:

„Hinweis von Herrn Pehnert: Die Berechnung liegt uns jedoch nicht vor und stimmt nach seinen Berechnungen und Zählungen im Nachbarwohngebiet nicht. Sie ist viel zu niedrig“

**Beschluss 113/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die, durch Herrn Pehnert, genannten Änderungen zur Niederschrift der 10. Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:	14	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	3	Enthaltungen	angenommen

Bei der Antwort auf die Frage „Kann sichergestellt werden, dass alle neuen Bewohner dieses neuen Baufeldes eine Kita/Hortplatz in der Gemeinde Am Meilensee direkt nach Einzug erhalten werden?“ soll „Antwort Herr Broshog: nein“ durch „Antwort Herr Reetz: nein dies kann nicht garantiert werden“ ersetzt werden.

**Beschluss 114/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die, durch Herrn Pehnert, genannten Änderungen zur Niederschrift der 10. Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:	15	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	2	Enthaltungen	angenommen

Nach der Aussage von Herrn Wilke „Herr Wilke äußert dazu, er wird die Kita auf seinem Gelände errichten und sie steht in 2 Jahren.“ Soll folgendes hinzugefügt werden:

„Die Gemeindevertreter Frau Schuster, Herr Pehnert, Frau Kruppa und Herr Hänsel fordern diese Zusage im städtebaulichen Vertrag noch schriftlich zu fixieren.

Antwort Herr Broshog: Das werde er nicht tun, da er den Vertrag nicht nochmal ändern werde.“

**Beschluss 115/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die, durch Herrn Pehnert, genannten Änderungen zur Niederschrift der 10. Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:	13	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	4	Enthaltungen	angenommen

**Zu 14. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Auf die Frage von Herr Pehnert, ob die Fördermittelstelle nun besetzt wird, soll die Antwort korrigiert werden, da sie so nicht gesagt wurde. Die Änderung soll wie folgt lauten:

„Antwort Herr Broshog: Zum 01.03.2020 zeigt sich eine Tendenz auf, diese Stelle zu besetzen, die GV wird danach informiert“

### **Beschluss 116/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die, durch Herrn Pehnert, genannten Änderungen zur Niederschrift der 10. Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:	9 Ja-Stimmen	
	3 Nein-Stimmen	
	5 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 5. Vereidigung des Gemeindevertreters Andreas Thiele**

Herr Tscherwinka vereidigt Herrn Thiele als neues Mitglied der Gemeindevertretung. Im Anschluss stellt er die personellen Veränderungen der CDU-Fraktion vor.

### **Zu 6. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Broshog berichtet über die Corona-Zeit, sowie die aktuelle Situation zur Eindämmungsverordnung.

- Seit 13.03.2020 gibt es alle zwei Tage eine Telefonkonferenz mit dem Krisenstab TF.
- Der Verwaltungsbetrieb ist weiterhin gewährleistet, die Terminvergabe erfolgt weiterhin nur telefonisch.
- Es gibt ein Amtshilfeersuchen vom Landkreis, wonach das Ordnungsamt die Einhaltung der Eindämmungsverordnung kontrollieren soll. Hierbei wurden bisher vor allem Verstöße am Strandbad Mellensee festgestellt.
- Die Notbetreuung ist gewährleistet, die Kapazitätsgrenze allerdings fast erreicht. Es gibt wechselnde Teams für die Betreuung der Kinder.
- Die Abrechnung der Kitabeiträge soll in der nächsten GV-Sitzung geklärt werden, es gäbe die Möglichkeit des vollen Kitabeitrages oder der Spitzabrechnung nach den Anwesenheitstagen.
- Seit 09.05.2020 sind die Spielplätze wieder geöffnet.
- Ab 15.05.2020 dürfen Gastronomie und Ferienwohnungen wieder betrieben werden und die 800 m² Regelung für Geschäfte entfällt.

Herr Elsner möchte wissen, weshalb während des Ramadan keine Kontrollen vom Ordnungsamt durchgeführt wurden.

Herr Broshog erklärt dazu, dass Kontrollen auf privaten Grundstücken durch das Ordnungsamt rechtlich nicht möglich seien. Die Zuständigkeit liege in dem Fall bei der Polizei, welche auch verständigt wurde.

### **Zu 7. Einwohnerfragestunde**

Frau Christa Zernick fragt, ob es ab der zweiten Jahreshälfte einen Nachfolger für den Arzt Hr. Dr. Schmelzer gebe, da dieser ab dem 30.06.2020 nicht mehr praktiziere.

Herr Tscherwinka gibt an, dass es mehrere Interessenten für die Arztpraxis gebe, aber noch nichts spruchreif sei und man sich nochmal bei der Kassenärztlichen Vereinigung erkundigen müsse.

## **Zu 8. BSV/44/11/2020 – Beschluss der Haushaltssatzung 2020/2021 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen**

Herr Kosicki äußert sich als Vorsitzender des Finanzausschusses wie folgt zur Haushaltsatzung:

- Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen entspricht dem, was im Finanzausschuss besprochen wurde
- Die Einnahmen wurden um 500.000 € herabgesetzt aufgrund der aktuellen Situation
- Zum Ausgleich werden die Rücklagen der Gemeinde herangezogen.
- 150.000 € wurden für die Planung der Gehwege in Klausdorf und Mellensee eingeplant.
- 1.Mio. € für das Strandbad in Mellensee, unter dem Vorbehalt, dass das Vorhaben zu 75 % gefördert wird.
- Für die Feuerwehren der Gemeinde wurden 600.000 € eingeplant.

Der Finanzausschuss bittet daher um Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan.

Die Fraktionen CDU, SPD, Die Linke und UWG stimmen dem zu.

Herr Broshog erklärt, dass die Fördermittel für das Strandbad genehmigt werden sollen. Er warte nur noch auf den Bescheid.

Herr Pehnert meint, dass die Haushaltsplanung vorher durch alle Ausschüsse gehen müsse, bevor Sie beschlossen wird. Da dies in diesem Jahr schwierig wird, möchte er die Umsetzung im nächsten Jahr.

Herr Kosicki stimmt dem zu.

Frau Kruppa findet, dass jeder Ausschuss zumindest sein Sachgebiet besprechen sollte.

### **Beschluss 117/11/2020**

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) beschließt die Gemeindevertretung Am Mellensee:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Am Mellensee für das Haushaltsjahr 2020 und 2021 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen mit folgenden Änderungen\*: Die ordentlichen Erträge reduzieren sich im Haushaltsjahr 2020 von 12.421.106. EUR auf 11.921.106 EUR. Die Reduzierung von 500,0 TEUR betrifft die Position 01 Steuern/Abgaben. Die ordentlichen Erträge reduzieren sich im Haushaltsjahr 2021 von 12.687.218 EUR auf 12.187.218 EUR. Die Reduzierung von 500,0 TEUR betrifft die Position 01 Steuern/Abgaben.
2. Die vorliegende Gesamtinvestitionsübersicht für die Jahre 2020 bis 2024. Diese wird als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen.
3. Die mittelfristige Haushaltsplanung wird im Haushaltsjahr 2022 mit 450,0 T€UR, im Jahr 2023 mit 400,0 TEUR und im Jahr 2024 mit 300,0 TEUR in der Position 01 Steuern /Abgaben in Abzug gebracht

Abstimmungsverhältnis:

18	Ja-Stimmen	
0	Nein-Stimmen	
0	Enthaltungen	angenommen

## **Zu 9. BSV 45/11/2020 – Grundsatzbeschluss zu den förderfähigen Vorhaben im Jahr 2020**

Herr Reetz erklärt, dass die Gemeindevertretung diese Maßnahmen zusätzlich zum Haushaltsplan beschließen muss, um die Förderfähigkeit zu gewährleisten.

Der Beschluss sei somit nur für die Förderanträge notwendig.

#### **Beschluss 118/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Realisierung folgender förderfähiger Vorhaben im Jahr 2020:

- Leichtathletikanlage (Laufbahnen und Weitsprunganlage) Mellensee
- Leichtathletikanlage (Laufbahnen und Weitsprunganlage) Sperenberg
- Wasserwanderrastplatz Klausdorf

Die finanziellen Mittel werden im Haushalt 2020 bereitgestellt.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 10. BSV 46/11/2020 – Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft Klausdorf GmbH**

##### **Beschluss 119/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die im öffentlichen Interesse erforderliche Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft Klausdorf GmbH um den Bereich Kinder- und Jugendhilfe.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Gesellschaftsvertrag der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft Klausdorf GmbH in der beigefügten Fassung abzuschließen.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 11. BSV 47/11/2020 – Dienstaufwandsentschädigung**

Herr Kosicki erklärt, dass die Landesregierung eine neue Verordnung erlassen hat, in der die Dienstaufwandsentschädigung für Beamte neu geregelt ist und die eine Erhöhung zulässt. Da keine Erhöhung vorgesehen ist, soll die vorhandene Satzung neu beschlossen werden.

##### **Beschluss 120/11/2020**

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt die als Anlage beigefügte Dienstaufwandsentschädigungssatzung. Die Dienstaufwandsentschädigungssatzung tritt rückwirkend ab 01.03.2020 in Kraft.

Abstimmungsverhältnis:	17	Ja-Stimmen	
	1	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Herr Brokowski schlägt vor den Beschlusstext um „mit den bisher geltenden Beträgen“ zu erweitern.

**Beschluss 121/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt den Beschluss 120/11/2020 zurückzunehmen.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Beschluss 122/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Beschlusstextes.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Beschluss 123/11/2020**

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt die als Anlage beigefügte

Dienstaufwandsentschädigungssatzung mit den bisher geltenden Beträgen.

Die Dienstaufwandsentschädigungssatzung tritt rückwirkend ab 01.03.2020 in Kraft

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Zu 12. BSV 48/11/2020 - Aufwandentschädigungssatzung**

Herr Kosicki erläutert, dass die Beiträge im Sinne der Gemeinde auch bei der Aufwandsentschädigungssatzung nicht geändert werden. Neu in der Satzung ist die Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptausschusses, da dieser nicht mehr der Bürgermeister ist.

Herr Tschewinka schlägt vor auch hier den Beschlusstext zu ändern. Der Text soll um folgendes erweitert werden: „in ihrer bisherigen Höhe zu belassen. Ergänzt wird § 4 Abs. 4 die Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptausschusses.

**Beschluss 124/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Beschlusstextes.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Beschluss 125/11/2020**

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt, die als Anlage beigefügte Aufwandsentschädigungssatzung in ihrer bisherigen Höhe zu belassen. Ergänzt wird § 4 Abs. 4 die Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptausschusses.

Die Aufwandsentschädigungssatzung tritt rückwirkend ab 01.08.2019 in Kraft.

Abstimmungsverhältnis:	18	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Zu 13. BSV 49/11/2020 – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergieanlagen“ in der Gemeinde Am Mellensee, Beschluss des Vorentwurfes und Bestimmung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Herr Broshog erklärt, dass die Maßnahme der Regionalplanung entgegenwirken soll, um eine Überplanung der Gemeinde zu verhindern.

Herr Reetz gibt an, dass der Teilflächennutzungsplan so in der Art 2014 bereits als Satzung beschlossen wurde, dies aber der Regionalplanung widersprach. Jetzt wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ein neuer Teilflächennutzungsplan erarbeitet. Der Vorentwurf ist der Start des Verfahrens.

Frau Kruppa fragt, ob eine Einwirkung auf den Regionalplan überhaupt möglich sei.

Herr Reetz erwidert, dass eine Angleichung versucht wird, mit dieser es möglich sei auf die obere Planung Einfluss zu nehmen.

Herr Hänsel möchte wissen, ob später weitere Gebiete hinzugefügt werden können.

Herr Reetz antwortet, dass man sich erst am Anfang des Verfahrens befinde und Änderungen möglich seien.

**Beschluss 126/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorentwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergieanlagen“ und bestimmt diesen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs.1 und 4 Abs.1 Baugesetzbuch.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	2	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

**Zu 14. BSV 50/11/2020 – Verweisung von Zuständigkeiten der Gemeindevertretung an den Hauptausschuss auf Grundlage des Brandenburgischen kommunalen Notlagegesetzes**

Herr Broshog führt zu diesem Punkt aus, dass es darum ginge die Beschlussfähigkeit abzusichern. Es gäbe derzeit die Möglichkeit verschiedene Entscheidungsbereiche der Gemeindevertretung an den Hauptausschuss zu übertragen. Die Regelung wäre erstmal bis zum 30.06.2020 befristet.

Herr Pehnert möchte wissen, wie die praktische Umsetzung erfolgen soll.

Herr Broshog erklärt, dass falls eine Gemeindevertretersitzung stattfände und diese nicht Beschlussfähig wäre, der Hauptausschuss mit verkürzter Ladefrist neu eingeladen werden müsste.

Herr Pehnert sagt, es werde also pro Sitzung entschieden und es ist kein Generalbeschluss.

Herr Broshog bejaht dies.

Herr Boss fragt, ob sich das überhaupt lohne darüber abzustimmen, wenn der Beschluss nur bis 30.06.2020 gelte.

Herr Broshog argumentiert, wenn die Gemeindevertretung vor dem 30.06.2020 nicht mehr beschlussfähig wäre, könne kein Beschluss mehr gefasst werden.



Herr Tscherwinka sagt, dass bei Verlängerung des Gesetzes der Beschluss bestehen bleiben kann.

Frau Schuster möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe die Sitzungen in so einem Fall per Telefon oder Videokonferenz abzuwickeln.

Herr Tscherwinka antwortet darauf, dass die Öffentlichkeit gewahrt werden müsse.

Herr Broshog erklärt, dass dies technisch nicht möglich sei.

Frau Kruppa schlägt vor den Beschlusstext zu ändern. Dem Text soll „auf Grundlage des Brandenburgischen kommunalen Notlagegesetzes“ angefügt werden.

#### **Beschluss 127/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Beschlusstextes.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	0	Nein-Stimmen	
	2	Enthaltungen	angenommen

#### **Beschluss 128/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt Entscheidungskompetenzen auf Grundlage des Brandenburgischen kommunalen Notlagegesetzes in der Allzuständigkeit der Gemeindevertretung auf den Hauptausschuss zu übertragen, sofern die Gemeindevertretung nicht mehr beschlussfähig ist.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	1	Nein-Stimmen	
	1	Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 15. MV 03/11/2020 – Haushaltsvollzug 2019**

Die Mitteilungsvorlage wurde von den Gemeindevertretern zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Nachfragen.

#### **Zu 16. Beratung über die Errichtung eines Übergangskindergartens mit 30 Plätzen, sowie die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020**

Frau Richter führt aus, dass von Mai 2020 79 Kitaanträge bis April 2021 vorliegen. Davon 59 für den U3 Bereich und 20 für den Ü3 Bereich. 48 der Anträge sollen noch in 2020 bearbeitet werden.

Herr Reetz erläutert den Stand für die Kombi-Kita in Mellensee. Derzeit laufen die Bewerbungsgespräche.

Herr Kosicki erklärt warum mit einer Fertigstellung der Kombi-Kita vor Frühjahr 2022 nicht zu rechnen ist und spricht sich deshalb für die Übergangs-Kita in Rehagen aus.  
Herr Boss stimmt dem zu.

Herr Koch möchte wissen wann was bei der Gemeindevertretung vorgelegt wird.  
Herr Broshog antwortet, dass bis Ferienbeginn klar sein soll welcher Bewerber in Frage kommt.

Herr Pehnert fragt, ob es eine Frist für die 450.000 € Förderung gibt.  
Herr Broshog erwidert, dass auf die Förderung durch den Investor verzichtet wird.  
Herr Pehnert will wissen, ob es dadurch höhere Elternbeiträge geben wird.  
Herr Broshog erklärt, dass, nach Aussage der möglichen zukünftigen Investoren, der Prozess mit Einplanung der Fördermittel länger dauern würde und somit mehr Kosten verursache, was sich nicht rechnen würde.

Herr Kosicki spricht sich nochmals für die Übergangs-Kita aus, es sei besser mehr Plätze zu haben als zu wenig.

Herr Broshog erwidert, dass die Kita keine Werthaltigkeit hat und die Entscheidung bei der Gemeindevertretung liegt. Die Kommunalaufsicht rät davon ab.

Herr Tscherwinka beantragt die Sitzung um 30 Minuten zu verlängern.

### **Beschluss 129/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Verlängerung der Sitzung um 30 Minuten.

Abstimmungsverhältnis:	16	Ja-Stimmen	
	2	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Herr Porath möchte wissen, wie viele Kinder keinen Kitaplatz bekommen.

Frau Richter antwortet, dass nach derzeitigem Stand 31 Kinder keinen Platz bekommen.

Herr Wildenhein fragt, ob die Aufstellung des Containers dieses Jahr realistisch sei.

Herr Reetz gibt an, dass man mindestens 34 Wochen oder länger einplanen müsse.

Herr Kosicki erwidert, dass wenn im Frühjahr 2021 der Container steht, das Problem der Kitaplatze erstmal gelöst sei. Er empfiehlt zur nächsten Gemeindevertretersitzung eine Beschlussvorlage zu erstellen und den Nachtragshaushalt aufzustellen. Diese sollen vorher in die Ausschüsse.

### **Beschluss 130/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung einen Grundsatzbeschluss zur Übergangs-Kita zu erstellen.

Abstimmungsverhältnis:	17	Ja-Stimmen	
	1	Nein-Stimmen	
	0	Enthaltungen	angenommen

Herr Broshog informiert darüber, dass die Ausschüsse wieder im normalen Rhythmus stattfinden können, aber die Themen auf wichtige Themen begrenzt werden sollen.

Frau Richter fügt hinzu, dass Anwesenheitslisten für das Publikum zwingend geführt werden müssen.

## **Zu 17. Petitionseinreichung – Erhalt Bäume in der Gemeinde Am Mellensee**

Herr Wildenhein fragt ob es eine Stellungnahme dazu geben muss.

Herr Tscherwinka antwortet, dass er bereits eine Stellungnahme dazu abgegeben hat.

### **Beschluss 131/11/2020**

Die Gemeindevertretung beschließt die Petition an den Bauausschuss zu übergeben, um diese in die neue Baumschutzsatzung einzuarbeiten.

Abstimmungsverhältnis:	18 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

### **Zu 18. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

Herr Koch erfragt den Stand der Erstellung der Gefahren- Risikoanalyse.  
Herr Broshog will ihm die Antwort schriftlich zukommen lassen.

Frau Schulze erkundigt sich nach dem Bau des Feuerwehrgerätehauses Gadsdorf und dem Feuerwehrfahrzeug für Gadsdorf.

Herr Broshog gibt an, dass das Fahrzeug bestellt sei und man mit einer Lieferung Ende des Jahres rechne.

Herr Reetz erläutert, dass die Erd- und Betonarbeiten für das Gerätehaus bereits beauftragt seien, man aber noch auf das OK des Prüfstatikers warten müsse.

Herr Hänsel möchte wissen, ob es etwas Neues zum Pflegeheim Saalow gibt.  
Herr Broshog antwortet, dass er dazu keine Auskunft vom Landkreis bekomme.

### **Zu 19. Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Sachverhalte.



M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung



Geppert  
Schriftführerin